Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 281. Donnerstag, den 1. Dezember. **1842.**

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthlr, (für Kirchen und Schulen 1 Rthlr), vierteljährlich 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.,); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährlich, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im Postlocal, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comtoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. November 1842.

Die Herren Gutsbesitzer Th. v. Kries aus Waczmirs, E. Würtz aus Pr.-Stargardt, Herr Kaufmann W. Sudfeld aus Gladbach, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann L. M. Levy aus Schwerin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Lachmann aus Graudenz, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der auf den 20. December c., anberaumte Termin zur Licitation des dem Uhrmacher Wilhelm Benjamin Off adjudicirten Grundstücks im Johannisthore No. 37. des Hypotheken-Buchs, aufgehoben worden ist.

Danzig, den 21. November 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Zur Verpachtung der großen Klapperwiese vor dem Leegenthor vom 1. Juli 1843 ab, haben wir einen Licitations-Termin

Freitag, den 2. Dezember c., Vormittag 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 27. October 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. 7 Ballen Java-Reis im havarirten Zustande sollen durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter in dem

am 1. Dezember c., Nachmittags 3 Uhr,

im Königlichen See-Packhofe vor dem Herrn Secretair Siewert anstehenden Termine mittelst Auction verkauft werden.

Danzig, den 26. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. 9 Ballen Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem im Königlichen See-Packhofe auf

den 1. Dezember c., Nachmittags 3 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Siewert angesetzten Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Meyer gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 24. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. Es sollen 12 Ballen Kaffee im havarirten Zustande durch die Herren Mäkler Richter und Meyer in dem

am 1. Dezember c., Nachmittags 3 Uhr,

im Königlichen See-Packhofe vor Herrn Secretair Siewert anstehenden Termine mittelst Auction verkauft werden.

Danzig, den 26. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. 32 Ballen Kaffee im havarirten Zustande sollen im Königlichen See-Packhofe durch die Herren Mäkler Richter und Meyer mittelst Auction

am 1. Dezember c., Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 24. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

7. Vom unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgericht wird hierdurch be-

kannt gemacht, daß der Einsaaße Bartholomäus Reinfandt und dessen Ehefrau Catharina Elisabeth geborne Degen vor Eingehung ihrer Ehe vermöge des gerichtlichen Vertrages zu Marienburg vom 25. vorigen Monats die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben.

Urkundlich unter des Gerichts-Unterschrift und Siegel ausgefertigt.

Elbing, den 12. November 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

8. Daß der Arbeitsmann Michael Samland hieselbst und die unverehelichte Wilhelmine Arndt vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in derselben, mittelst Vertrages vom 11. vorigen Monats a. c. ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 19. November 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

9. Für das Provinzial-Schul- und Erziehungs-Institut zu Jenkau soll für das Jahr 1843 der nöthige Bedarf an Roggen- und Weizen-Brod, Gersten, Graupe und Grütze, Hafergrütze, Weizen- und Roggen-Mehl, weiße und graue Erbsen, Butter und Milch, dem Mindestfordernden zur Lieferung überlassen werden, zu welchem Zweck ein Licitations-Termin auf

Mittwoch, den 7. Dezember c., Vormittags von 9 — 12 Uhr,

im Oekonomie-Gebäude zu Jenkau ansteht.

Unternehmungs-Geneigte werden zur Wahrnehmung desselben eingeladen und können auch vor dem Termin über die Lieferungs-Bedingungen beim Gutsbesitzer Collins in Groß Bölkau täglich Vormittags Auskunft erhalten.

Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.

10. Die Herstellung der großen Scheune auf dem Vorwerk Bankau, die Sezzung eines neuen Zaunes und der Neubau eines Abtritts ebendaselbst, die Einrichtung des Wagenschauers ebendaselbst zum Schweinestall und der Neubau eines Schaafstalles auf dem Vorwerk Golmkau, sollen dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden und steht ein Licitationstermin zu diesem Zweck auf

Mittwoch, den 14. Dezember c.,

in der Pächter-Wohnung zu Bankau von 9 bis 12 Uhr Vormittags an.

Bau-Unternehmer werden zur Wahrnehmung des Termins mit dem Bemerken eingeladen, daß die Kosten-Anschläge und Zeichnungen beim Gutsbesitzer Collins in Groß-Bölkau täglich Vormittags eingesehen werden können.

Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.

Entbindungen.

11. Die heute früh um 3½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt Freunden und Verwandten hiedurch ergebenst an

der Königl. Förster **Bartelt.**

Forsthaus Wittomin, den 28. November 1842.

12. Die heute Morgens 2½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige hiemit ganz ergebenst an.

Wossitz, den 29. November 1842. J. C. S. Prohl.

Literarische Anzeigen.

13. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist erschienen und bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432.) zu bekommen:

Der gewandte Rechnenkünstler.

Eine Sammlung der überraschendsten Rechnenkünste zur geistreichen und geisterregenden Unterhaltung in geselligen Kreisen, und zugleich für Eltern und Erzieher ein Mittel, den Verstand und das Nachdenken der Kinder und Zöglinge auf eine sichere Art zu wecken. Von Hilmar Röse, Lehrer der Mathematik.

8. 1842. Brosch. $11\frac{1}{2}$ Sgr.

Eltern, Erzieher und gesellige Vereine werden hiermit auf diesen Rechnenkünstler aufmerksam gemacht.

14. **Neueste Musterzeichnungen für Glaser,**

enthaltend diejenigen Gegenstände dieses Metiers, die einem Glasergeschäft guten Ruf u. Kundschaft zuwenden u. eigenthümlich angehören; als alle Arten von Fenstern, Glasthüren, geschliffene u. verzierte Fensterscheiben, Mosaikbilder und Arbeiten in Zusammenstellung gefärbter Gläser, zu Gewerbzeichen, Meisterstücken, Laternen &c. Von C. Matthäy, Baumeister in Dresden. Mit 17 fein lithogr. Tafeln in Folio. Fol. In schönen Umschlag geheftet $1\frac{1}{2}$ Rthlr.

Das Glaserhandwerk hat in neuester Zeit in einigen großen Städten, in denen Geschmack, Gewerbvorschritt und Baukunst am höchsten stehen, so bedeutenden Antheil an der schönen Baukunst gehabt, daß es Noth thut, diese seine Fortschritte durch Bekanntmachung u. Abbildungen zur allgemeinen Kenntniß u. Vorlage zu bringen, damit sich auch andere größere und kleinere Städte dieser Verschönerungen erfreuen konnen.

(Vorräthig zu haben bei Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.)

Anzeigen.

15. **Gewerb-Verein.**

Heute Donnerstag, den 1. Dezember, 6—7 Uhr Bücherwechsel, 7—8 Uhr Vortrag im Lokale Langgasse Nro. 371.

16. **General-Versammlung des Kunst-Vereines.**

Freitag, den 2. December 1842, Nachmittag $3\frac{1}{2}$ Uhr, auf dem rechtstädtischen Rathhause, zu welcher die resp. Mitglieder des Vereines hiedurch eingeladen werden. Rechnungslegung; Wahl des Vorstandes; verschiedene Vorträge und zu fassende Beschlüsse.

Der Vorstand des Kunst-Vereines zu Danzig.

Randt. John Simpson. Zernecke I.

17. Wenn Jemand das Werk: „Gedichte von Caroline Rudolphi", besäße und es zum vollen Ladenpreise abzustehen geneigt wäre, erfährt den Käufer: Poggenpfuhl No. 398., im Hause selbst.

18. Die Ziehungslisten 4ter Klasse 86ster Lotterie, so wie ein specieller Auszug der bei mir in dieser Lotterie gefallenen Gewinne von 15060 Thaler liegen in meinem Lotterie-Comtoir Heil. Geistgasse No. 994. zur Durchsicht bereit. — Auch sind daselbst täglich ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 87ster Lotterie zu haben.

Reinhardt.

19. Die Gewinnliste der 4te Klasse 86ster Lotterie ist eingegangen und in meinem Lotterie-Comtoir Wollwebergasse No. 1993. einzusehen. Hier werden auch die Gewinne meiner Collecte von 100 und 200 Rthlr. gleich bezahlt, die größern aber erst in 14 Tagen.

Zur 1sten Klasse 87ster Lotterie, die laut Plan vortheilhafter für den Spieler eingerichtet ist, sind stets Loose in meinem Comtoir zu haben.

Danzig, den 1. December 1842. Rotzoll.

20. **Tanz-Unterricht.**

Einem hohen und geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich Anfangs Januar k. J. in Danzig eintreffen, und dort Unterricht im Tanzen, nach den Regeln der neuesten Gymnastik, ertheilen werde.

L. E. von Gröben, Lehrer der Tanzkunst.

21. Es ist am 28. d. M. vom Hinter-Hofe ein Handwagen entwendet worden, wo derselbe bereits ein Jahr gestanden hat, es ist mir um so mehr daran gelegen, wer den Dieb namhaft machen kann; derselbe erhält eine angemessene Belohnung Glockenthor No. 1958.

22. 400 Rthlr. werden zur ersten Stelle nachgewiesen, durch den

Geschäfts-Commissionair Titius, Baumgartschegasse No. 1034.

23. Im obern Theil der Heil. Geistgasse, in der Wollwebergasse oder in der Jopengasse, wünschen sehr honette Personen, ein Logis von 3 bis 4 hübschen Zimmern, nebst Küche, Holzgelaß rc., zu kommenden Ostern, rechter Ziehzeit, zu miethen. Um geneigte Offerten bittet

der Commissionair Schleicher, Lastadie No. 450.

24. Pod. Leinwand-Kornsäcke, neue und alte, zu Verladungen sind billig zu kaufen im Industrie-Speicher, Milchkannengasse No. 276.

25. In einer lebhaften Gegend der Altstadt ist ein Haus in dem seit einer Reihe von Jahren ein Schank- und Material-Geschäft betrieben ist, sogleich zu vermiethen oder zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich verwenden an Herrn Geschäfts-Commissionair Krause, Breitgasse No. 1103.

26. **Fabrik-Verkauf.**

Ein in einer der lebhaftesten Straßen Elbings gelegenes Grundstück, worin seit einer Reihe von Jahren das Cichorien-Fabrikgeschäft mit gutem Erfolg betrieben wird, ist der Besitzer Veränderungshalber unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen geneigt. Wohn- und Fabrikgebäude sind im besten baulichen Zustande und eignen sich, ihrer vortheilhaften Lage wegen, auch zur Anlage eines jeden anderen Geschäftes. Von sicheren Käufern wird nur eine geringe Anzahlung erfordert. Auf portofreie Anfragen ertheilt nähere Auskunft der Commissionair Elias Jacoby in Elbing.

27. Dem hochverehrten Publikum ist der Tod meines geliebten Freundes und Collegen, des Baritonisten Göpel bekannt. Leider hinterläßt der Hingeschiedene eine trostlose und hilflose Wittwe und einen unmündigen Sohn. Mit bekannter Humanität hat unser wackerer Direktor Herr Genée zum Sonnabend, den 3. Dezember eine Vorstellung im hiesigen Schauspielhause zur Gedächtnißfeier an den zu früh Verewigten festgesetzt und die ganze Einnahme der hinterbliebenen Wittwe und ihrem Kinde bestimmt. Es bedarf wohl keiner Aufforderung an die biederherzigen Bewohner Danzig's zur Theilnahme für diese Vorstellung einzuladen. Gilt es die Thränen Unglücklicher zu trocknen, steht Danzig ja stets in seinem Wohlthätigkeitssinn oben an. Auch hier verdienen wahrhaft Unglückliche Hilfe. Die Vorstellung besteht aus der classischen Oper Mehul's:

Jacob und seine Söhne,

und einem von Dr. Lasker gedichteten und von Mad. Ditt gesprochenen Epilog. Der großherzogl. badensche Hofsänger Herr Marrder hat die Güte gehabt, in der Oper die Parthie des „Simeon" zu übernehmen.

Logen- und Sperrsitz-Bestellungen nimmt Mad. Ewert entgegen

E. Th. L'Arronge, Mitglied des hiesigen Stadt-Theaters.

28. Eine Landwirthschaft mit Posthalterei verbunden, weiset zu einem gewiß vortheilhaften Kauf nach, der Commissionair C. F. Krause, Breitgasse 1103.

29. 2ten Damm No. 1282. ist am Laden Geld gefunden; der sich gehörig legitimirende Eigenthümer, kann es daselbst in Empfang nehmen.

Vermiethung.

30. Töpfergasse No. 22. ist eine Vorderstube zu vermiethen.

Auction.

31. Freitag, den 2. Dezember c., sollen im Locale der Navigationsschule, an der Radaune No. 1712,13., auf Verfügung des Herrn Navigations-Directors, öffentlich durch Auction verkauft werden:

Eine Sammlung Seekarten, Land- und Sternkarten, circa 350 Bände mathematischen und nautischen Inhalts, darunter 114 Exemplare Tobiesen Lehrbuch &c., eine Sammlung Zeichnen-Vorlege-Blätter, Schiffbau-Zeichnungen, Schiffbau- und Maschienen-Modelle,

Compasse verschiedener Art, See-Octanten und Sextanten, Thermometer und Barometer, 1 Observations-Uhr, 1 Nivellir-Instrument, Log- und Loot-Maschienen, 1 Astrolob, belegte Spiegel, Verdunkelungsgläser, Telescope, Fernröhre, 1 Spiegelkreis, geschliffene Libellen und 1 Hangelampe.

Ein Boot mit Ruder, Riemen u. Segel, 1 dito ohne Zubehör, 1 eiserne Schiffs-Cambise, 1 schwer. u. 3 Warp-Anker, Boots-Riemen und Segel, 2 Trosse, Pferde- u. Loot-Leinen, Taljen, Blöcke, Booyen, schwere

Blei-Loote, 3 Rollen mit Wrangen zu den Lootleinen, 1 Rettungs-Apparat, 13 Hangematten u. eine Parthie altes Eisen.

1 Glasschrank, Klapptische, Gartenbänke, Repositorien, Kasten, Auftritte, Thüren, 1 Treppe, Holz-Geräthe, mehreres Küchen-Inventarium und eine Parthie altes Holz, Bretter &c.

Verzeichniss der Bücher u. Karten ist täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. Sandgrube No. 432. stehen 2 fette Schweine zum Verkauf.

33. Die so sehr beliebten **Hermelin-Cravatten-Tücher** empfing wieder in neuer Auswahl

August Weinling, Langgasse No. 403.

34. Vorzüglich schönes pomm. Backobst erhält man Brodtbänkengasse No. 713.

35. Ein großes altmodisches Kleiderspind wie auch 6 Spiegelblaker sind Große Mühlengasse Nro. 311. zu verkaufen.

36. Von Malaga erhielt frische **Traubenrosinen** und **Feigen** und verkaufe dieselben in Kisten und Körben, auch ausgewogen, zu billigen Preisen; so empfehle auch frische Bordeauxer Sardienen, Capern, eingel. Limonen, eingem. Ingber, cand. Pommeranzen-Schaalen, Succade, süsse und bittere Mandeln, Mandeln in Schaalen, gebr. Mandeln, Bonbons, Gerstenzucker, Pinien, Prünellen, Tafelbouillon, engl. Senf, Cajenne-Pfeffer, Vanille und andere feine Gewürze, Ital. Maccaroni, Parmesan-, Schweitzer-, Kräuter-, Edamer- und Limburger-Käse, franz. Wein-Mostrich in Ankern, Büchsen und ausgewogen, weissen und braunen Perl- und ächten Sago, alle Sorten Thee &c.

Bernhard Braune.

37. **Cocus-Soda-Seife** verkaufe ausgewogen und in Kisten von circa 2½ Ctr. billig.

Bernhard Braune.

38. **Krepp-Rachels in großer Auswahl empfiehlt**

S. Baum, Langgasse No. 410.

39. **Die verschiedenartigsten Stickereien werden nach wie vor bei mir nicht nur auf die eleganteste Weise, sondern auch zu zeitgemäß billigen Preisen garnirt. Gleichzeitig empfehle ich mein Lager fertiger garnirter Stickereien zur geneigten Beachtung.**

W. F. Burau, Langgasse № 404.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

40. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Tischlermeister Christian Gottlob Anton Hempel zugehörige, in der Johannisgasse unter der Servis-Nummer 1373. und Nro. 21. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2056 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den Ersten (1.) Februar 1843, Vormittags Eilf (11) Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

41. Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Marienburg.

Das zum Nachlaß des zu Augustwalde verstorbenen Einsaßen Ephraim Behrendt gehörige in Augustwalde sub. No. 33. gelegene Grundstück, zu welchem außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden $9\frac{3}{4}$ Morgen kulmisch Land gehören, und welches auf 1121 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, soll Behufs Auseinandersezzung der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation ohne Inventarium im Termine

den 9. Januar 1843, Mittags 12 Uhr,

an Ort und Stelle zu Augustwalde vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Schmidt verkauft werden.

Am Sonntage den 20. November 1842 sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Salvator. Der Arbeitsmann Daniel Grothstück mit Frau Anna Katharina verwittw. Stark geb. Kohl.
Der Arbeitsmann Eduard Friedrich Heilmann mit Jgfr. Elisabeth Barbara Maroch.

St. Barbara. Der Hauszimmergesell Johann Friedrich Kohnke mit Jgfr. Amalie Henriette Regendanz.
Der Arbeitsmann Joseph Valentin Sliwinski mit Jgfr. Juliane Grimm.
Der Arbeitsmann Gottlieb Packhaus mit Jgfr. Anna Christine Schirkowski.
Der Kutscher Carl Ludwig Jäkel mit Florentine Caroline Giesebrecht.
Der Arbeitsmann Franz Ferdinand Sargat mit Jgfr. Anna Florentine Mathilde Blaß.

St. Bartholomäi. Der Schneidergesell Carl Adolph Neumann mit Catharina Eleonora Bomsin.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 13. bis den 20. November 1842
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 21 geboren, 8 Paar copulirt
und 32 Personen begraben.